

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

04.10.2019 || Seite 1 | 5

Eine Dekade Spitzenforschung in Lemgo und OWL

Fraunhofer in Lemgo feiert 10-jähriges Bestehen /
Wertvolle Impulse für die Region

(Lemgo) Am ersten Oktober feiert die Forschung in der Region Geburtstag: Das Fraunhofer IOSB-INA in Lemgo wird zehn Jahre alt. Und damit jubiliert am Standort nicht nur eine Institution der Spitzenforschung auf dem Gebiet der intelligenten Automation – man blickt zurück auf ein Jahrzehnt voller Innovations- und Wachstumsimpulse, die von Fraunhofer auf das Umfeld rund um den Innovation Campus Lemgo austrahlen. Dazu zählen sowohl die Meilensteine der Erfolgsgeschichte des mittlerweile 75-köpfigen Teams als auch die Initiierung und Etablierung zahlreicher Initiativen, Forschungsinfrastrukturen und Geschäftsfelder. Und in den nächsten zehn Jahren haben die Forscherinnen und Forscher noch viel vor.



Bild © Fraunhofer IOSB-INA

Die Zeichen stehen auf Wachstum in Lemgo: Unter anderem mit einem neuen Institutsgebäude schreibt Fraunhofer seine zehnjährige Erfolgsgeschichte fort.

Pressekontakt

Dipl.-Medienwiss. Mischa Gutknecht-Stöhr | Fraunhofer IOSB-INA | Telefon +49 5261 94290-35 |
Campusallee 6 | 32657 Lemgo | www.fraunhofer-lemgo.de | mischa.gutknecht-stoehr@iosb-ina.fraunhofer.de

Es ist der 1. Oktober 2009. Aufgrund der ausgewiesenen fachlichen Kompetenzen des Instituts für industrielle Informationstechnik (inIT) der Technischen Hochschule OWL sowie persönlichen Kontakten zum Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB, ist es Professor Jürgen Jasperneite gelungen Fraunhofer für Lemgo zu begeistern.



Bild © Fraunhofer IOSB-INA

v.l.: Prof. Jürgen Beyerer (Leiter Fraunhofer IOSB) und Prof. Jürgen Jasperneite (Leiter Fraunhofer IOSB-INA)

Auf der buchstäblichen grünen Wiese des heutigen Innovation Campus Lemgo stehen provisorische Bürocontainer, in denen entschlossene junge Wissenschaftler gemeinsam mit ihrem Professor an der Zukunft der industriellen Kommunikation arbeiten: Professor Jürgen Jasperneite, Sergej Gamper, Sebastian Schriegel und Carsten Pieper bilden die Keimzelle des Fraunhofer IOSB-INA.

Das erste Projekt war die Entwicklung eines Chips für die hochleistungsfähige Echtzeitkommunikation. Der heutige Gruppenleiter für Industrielle Kommunikation und IoT, Sebastian Schriegel, erinnert sich: „Der auch als Tiger bezeichnete Chip war von Beginn an Gegenstand unserer Forschung,“ ergänzt Schriegel. „Phoenix Contact und Siemens waren Forschungs- und Entwicklungspartner der ersten Stunde.“

Die Verbindung von IT und Industrie war von Anfang an der fachlicher Fokus, der sich bis heute als roter Faden durch die Forschung am Standort Lemgo zieht.

Der große nächste Schritt war der Bau des Centrum Industrial IT (CIIT) in 2010, denn die Container konnten keine dauerhafte Forschungsumgebung für das wachsende Team bieten. Mit der Einweihung des ersten Science-to-Business Center im Bereich industrieller Automation in Deutschland war mit dem CIIT für Fraunhofer der passende Nährboden gegeben: Auf 5.000 Quadratmetern arbeiteten Forschung und Wirtschaft fortan Tür an Tür, um gemeinsam Projekte und Technologien rund um die Automation in der Fabrik der Zukunft auf den Weg zu bringen. Diese Fläche wurde mit dem zweiten Bauabschnitt (Bezug im Jahr 2016) sogar verdoppelt – eine

Entwicklung, die für sich spricht. Wie sich herausstellte, forscht Fraunhofer in Lemgo schon damals am Puls der Zeit: Die industriellen Megatrends Automation und Vernetzung bekommen mit dem aufkommenden Begriff Industrie 4.0 einen Namen.

PRESSEINFORMATION

04.10.2019 || Seite 3 | 5

2012 hat die Region das BMBF-Spitzencluster „Intelligente Technische Systeme OstwestfalenLippe it's OWL“ gewonnen, an dessen Konzeption Fraunhofer in Lemgo mitgewirkt hat und bis heute einer der zentralen strategischen und fachlichen Partner ist. Ebenfalls in 2012 wurde das IOSB-INA zum deutschlandweit ersten Fraunhofer-Anwendungszentrum mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW ausgebaut. Der Forschungsfokus wurde auf kognitive Verfahren auf der Grundlage vernetzter eingebetteter Systeme und intuitiver Interaktionstechnologien für intelligente technische Systeme ausgeweitet. Die dabei entstehenden intelligenten Assistenzsysteme unterstützen den Menschen bei der Arbeit mit den komplexer werdenden technischen Systemen.

Auf zahlreichen internationalen, renommierten Wissenschaftskonferenzen wurden die Wissenschaftler aus Lemgo nach und nach eine feste Größe und richtete diese mitunter als Veranstalter aus – beispielsweise die mit 340 Teilnehmern weltweit größte IEEE-Konferenz im Bereich der industriellen Automation (ETFA) 2016 in Berlin. Mit maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz als Werkzeuge für die Analyse und das Management von Produktionssystemen beschäftigt sich Fraunhofer in Lemgo bereits kurz nach seiner Gründung, wo Professor Oliver Niggemann an Bord kam. So ist beispielweise das Projekt »AGATA – Analyse großer Datenmengen in Verarbeitungsprozessen« unter Leitung des IOSB-INA 2014 eines der großen vom BMBF geförderten Forschungsprojekte in diesem Feld.

Und das Wachstum des Forschungsstandorts nahm weiter Fahrt auf: Mit Professor Carsten Röcker konnte 2014 eine von Fraunhofer mitfinanzierte Stiftungsprofessur für die nutzergerechte Gestaltung von technischen Systemen besetzt und ein weiteres Kompetenzfeld im IOSB-INA aufgebaut werden.

Mit dem Einzug in das CIIT-2 wurde 2016 das Big Data Labor in Betrieb genommen werden. Mit einem hier vorhandenen Hochleistungsrechencluster können Lösungen für enorme Datenmengen, wie sie im Produktionsumfeld oder auch urbanen Umfeld entstehen, entworfen, getestet, validiert und demonstriert werden. Hinzu gesellt sich in das 2016 ein weiterer wichtiger Meilenstein: Die SmartFactoryOWL, eine gemeinsame Initiative der Technischen Hochschule OWL und der Fraunhofer-Gesellschaft, wird im April feierlich eröffnet. Mehrere tausend Gäste besuchen die Forschungs- und Demonstrationsfabrik für die Industrie 4.0 seitdem jährlich – aus gutem Grund ist sie zugleich die Demonstrationsfabrik in OWL des BMWi Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums „Digital in NRW“.

2017 wurde das Lernlabor Cybersicherheit für die Produktion gemeinsam mit den Karlsruher Kollegen eröffnet, welches zur Erforschung von Sicherheitslösungen im

Produktionsumfeld dient und entsprechende Weiterbildungsangebote für Unternehmen, Wissenschaft und Kommunen anbietet.

PRESSEINFORMATION

04.10.2019 || Seite 4 | 5

Weitere Meilensteine folgten im Jahr 2018: Fraunhofer eröffnete mit „Lemgo Digital“ ein Reallabor für Mittelstädte. Gemeinsam mit Unternehmen, Kommunen und Stadtgesellschaft sowie finanzieller Unterstützung des Landes NRW werden in der Innenstadt als Mitmachlabor digitale Lösungen entwickelt und getestet. Und Fraunhofer in Lemgo wächst weiter: Bereits zum Ende des Jahres sollen die Räume des neuen Institutsgebäudes an der Campusallee 1 bezogen werden. Mittlerweile sind es 75 Mitarbeiter, die jeden Tag an technischen Lösungen von der Vernetzung bis zur Künstlichen Intelligenz für Unternehmen und Kommunen arbeiten.

Für Professor Jürgen Jasperneite, der viele Entwicklungen in und um Lemgo initiiert und vorangetrieben hat, waren diese zehn Jahre zwar sehr arbeitsintensiv, aber in weiten Teilen fruchtbar: „Gemeinsam mit einigen Mitstreitern ist uns gelungen, hier in Lemgo herausragende Infrastrukturen und Arbeitsbedingungen zu schaffen, die nicht nur für die Forschung attraktiv sind: Immer mehr Unternehmen und junge Menschen begeistern sich für die Perspektiven, die sie hier finden können – bereits angesiedelte Partner profitieren vom Wissens- und Technologietransfer. An einem Tag wie heute blicken wir mit etwa Stolz auf die Entwicklung seit unserer Gründung im Bürocontainer zurück und sind vor allem unseren Wegbegleitern und Unterstützern sehr dankbar. Unser Ziel ist es, die Digitale Transformation der Unternehmen und Kommunen weiter voranzutreiben. Getreu unserer Mission: Empowering our partners for the digital age.“

Fraunhofer IOSB-INA

Fraunhofer ist die größte Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa. Die Forschungsfelder richten sich nach den Bedürfnissen der Menschen: Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität, Energie und Umwelt.

Die Mission von Fraunhofer in Lemgo:

Empowering our partners for the digital age!

Als führende Forschungseinrichtung im Bereich der industriellen Automation unterstützt Fraunhofer Ausrüster, Maschinen- und Anlagenbauer, sowie Betreiber von automatisierten technischen Systemen bei der digitalen Transformation. Anwendungswissen der industriellen Automation – die Vernetzung, die Analyse und Überwachung sowie die benutzergerechte Gestaltung technischer Systeme – sind die Kernkompetenzen. Die Geschäftsbereiche:

- Industrielle Kommunikation und IoT
 - Intelligente Automation
 - Assistenzsysteme
 - Cybersicherheit in der Produktion
-

Das Fraunhofer IOSB-INA betreibt mit der SmartFactoryOWL und Lemgo Digital zwei Reallabore für die Nutzung von IoT-Technologien in der Fabrik der Zukunft und der Digitalen Stadt.

www.fraunhofer-lemgo.de

PRESSEINFORMATION

04.10.2019 || Seite 5 | 5
